

## **Bericht der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse vom 15.01.2025**

Nach dem Jahreswechsel bestimmt nun völlig unerwartet die aufgetretene Maul- und Klauenseuche (MKS) in der Land- und Milchwirtschaft das Geschehen. Die infizierten Wasserbüffel der Herde in Brandenburg bringen das ganze Land in Alarmbereitschaft. Deutschland ist aktuell nicht MKS-frei, was das Exportgeschäft in Drittländer erschwert. Ein bürokratischer Kraftakt muss aktuell geleistet werden, um Bescheinigungen und Zertifikate anzupassen, vorausgesetzt es werden welche ausgestellt. Große Probleme bereiten auch bereits ausgelieferte Waren, deren Annahme zum Teil verweigert wird. Auch die Rohstoffmärkte sind betroffen. Rohmilch, welche sonst zur Weiterverarbeitung ins benachbarte Ausland verkauft wird, kann nicht mehr abgesetzt werden, da sonst die daraus hergestellten Produkte ebenfalls ihren Status verlieren.

### **Milchpulver und Süßmolkenpulver**

Die Kontraktabschlüsse aus der vergangenen Woche haben ihre Aussagekraft verloren. Aktuell findet in Deutschland kaum ein Markt für Dauermilchwaren statt. Wenn Klarheit zum MKS-Vorfall und dessen Auswirkungen besteht, kommt bestimmt auch wieder Bewegung in den Markt. Es sind alle Marktbeteiligten gefragt in Verbindung mit den zuständigen Amtsveterinären und der Regierung an Lösungsmöglichkeiten zu arbeiten, um die Auswirkungen besser abschätzen und eindämmen zu können. Die Preisermittlung für Vollmilchpulver, Magermilchpulver in Lebensmittelqualität und Magermilchpulver in Futtermittelqualität blieben unverändert zur Vorwoche. Auch Süßmolkenpulver wurde im Vergleich zur Vorwoche nicht verändert. Die Preise bleiben stabil.

### **Butter**

Die Dispositionen vom Lebensmitteleinzelhandel ziehen jetzt wieder an. Durch die Markenartikelaktionen vor den Feiertagen sind die Abverkäufe der Eigenmarken etwas zurückgegangen und haben dort für Lagerbestände gesorgt. Bei Blockbutter 25 kg kann man von einer sehr guten Nachfrage berichten. Anscheinend haben die Kunden die Preisentwicklung abgewartet und müssen jetzt wieder Ware ordern, da ihre Bestände niedrig waren und sind.

### **Emmentaler**

Allgäuer Emmentaler konnte diese Woche nicht notiert werden. Emmentaler und Viereckhartkäse wurde auf dem Niveau der Vorwoche belassen. Die Nachfrage wird als gut eingeschätzt.

### **Schnittkäse**

Der Schnittkäsemarkt im Inland ist weiter als gut zu bezeichnen. Der Lebensmitteleinzelhandel ordert weiterhin gute Mengen. Der Food-Service bestellt der Jahreszeit entsprechend etwas weniger. Industriekunden ziehen die Ware gut ab. Exporte in die EU-Länder laufen normal. Durch den aufgetretenen MKS-Fall ist der Export in Drittländer durch fehlende Zertifikate von den Veterinärbehörden auch bei Schnittkäse aktuell kaum möglich. Bestände sind in den Lägern der Hersteller nach wie vor sehr niedrig.

Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e. V.